

**Shila Khatami
Topspin**

20. Februar bis 30. März 2010

Galerie Susanna Kulli, Dienerstrasse 21, CH-8004 Zürich;
Tel 043 243 33 34, Fax 043 243 33 35
Öffnungszeiten: Di – Fr 13 – 18, Sa 11 – 16 Uhr
www.susannakulli.ch

Vernissage: Freitag, 19. Februar ab 18.00 h

Unter dem Titel *Topspin* zeigt die 1976 geborene, in Berlin arbeitende Künstlerin Shila Khatami ihre zweite Einzelausstellung in der Galerie Susanna Kulli.

Als *Topspin* bezeichnet man im Tennis einen gebräuchlichen Vor- und Rückhandschlag. Mithilfe eines überrassenen Schlags kriegt der Ball bei diesem einen Vorwärtsdrall und erreicht eine grosse Flughöhe über dem Netz, um dann steil nach unten zu fallen und ebenso steil und hoch wieder vom Boden abzuspringen. Die extremen Winkel, die dank der hohen Flugbahnen gespielt werden können, treiben den Gegner im Idealfall weit aus dem Feld heraus und ermöglichen so die Vorbereitung eines Angriffs.

Nicht nur die von der Künstlerin komponierte Hängung erinnert an eine solche Ballfolge. Auch inhaltlich sind vielschichtige Bezüge erkennbar. Bereits die als Bildträger fungierenden Hartfaserplatten weisen in ihrer industriellen Perforierung die Kreisformen auf, die in Arbeiten wie *Oops!* oder *99 x 66* zu aktiven Bildelementen werden.

Ebenso selbstbewusst agieren die Dreiecke. Wird ein solches bei *Heissluft* in die Fläche integriert, löst es sich bei *Kawasaki* aus ihr und emanzipiert sich schliesslich als *Rechendreieck* zum Träger für ein Netz suchender Geraden.

Das Spiel mit der Form und den Eigenschaften unterschiedlicher Farben und Oberflächen ist charakteristisch für Khatamis Schaffen. Sie eröffnet eine Diskussion über Malerei durch ihre unmoralische, da von Widersprüchen geprägte Haltung gegenüber Geste und Geometrie.

So gibt die Lochplatte als Träger ein Raster vor, dem Khatamis Linien folgen. Neonfarben, die im Alltag mit Disco oder Drucksachen konnotiert sind, werden in den aktuellen Arbeiten von der Malerei einverleibt und verleihen letzterer nahezu poppige Anklänge. Titel wie *"Mit Händen und Füßen"* sind Bereichen ausserhalb der Kunst entnommen und bilden einen essentiellen Bestandteil der Werke. Könnte man die eben genannte Arbeit optisch durchaus in Verbindung setzen mit konzeptueller Kunst der 60er-Jahre, widerstrebt sie letzterer zugleich mit der durch den Titel hinzugefügten narrativen Ebene. Es ist die Hermetik der abstrakten Malerei, die Khatamis Arbeiten immer wieder aufbrechen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch in der Galerie und laden sie herzlich zur Vernissage am 19. Februar 2010, ab 18 Uhr, in Anwesenheit der Künstlerin ein.

1999-2004 Freie Kunst, Kunstakademie Düsseldorf bei Helmut Federle

1997-1999 Freie Kunst, Akademie der bildenden Künste München bei Axel Kasseböhmer

Ausstellungen (Auswahl): 2009: *Zeigen. Eine Audiotour durch Berlin von Karin Sander*, Temporäre Kunsthalle Berlin; *Bank of Eden*, Whitechapel, Berlin; *Cinque Garzoni*, Via Pietro Garzoni 5, Venezia; *Kwadrat*, Berlin; *Dein Land macht Kunst*, Saarlandmuseum, Saarbrücken. 2008: *ping pong*, Clages, Köln; *bits and pieces*, Galerie Susanna Kulli, Zürich. 2007: *Welcome to our Neighbourhood*, Casino Luxembourg - Forum d'Art Contemporain, Luxembourg; *flying dots*, SOX Berlin; *Der Pinselieb der Natur oder Die betrogene Fläche*, KIT, Kunsthalle Düsseldorf; 2006: "Hotel Kristall", Galerie Aurel Scheibler, Köln; *open source*, raum 500, München; 2005: *Es werde heller*, Rosengarten, Berlin.